

Auswertung der Umfrage der Frauenvertreterin zur Dienstvereinbarung mittelbare pädagogische Arbeit (DV mpA)

Teilnehmende: 46 Erzieher*innen von 429 Erzieher*innen: (46) **11 %**
weiblich: 31 männlich: 14 divers: 1

Umfragezeitraum: 12.02.2019-28.02.2019, Verteilung über koord. Erzieher*innen oder als Post
Beschäftigungsumfang: bis 20 h (2) 4% bis 30 h: (6) 13 % Vollzeit: (38) 83%

1. Ist Ihnen die DV mpA bekannt? **JA:** (41) 89%
2. Sind in Ihren Dienstplänen die Zeiten der mpA fest verankert? **JA:** (35) 76% !!
 - a) Für welchen Zeitabschnitt wird Ihr Dienstplan gestaltet? **JÄHRLICH:** (26) 56%
 - b) Wer schreibt den Dienstplan? **Koordinierende Erzieher*in:** (35) 76%
3. Haben Sie die Möglichkeit, wegen dienstlicher Belange weggefallene Zeiten der mpA nachzuholen?

JA, ZEITNAH:	(8) 17%	JA:	(16) 35%	NEIN: (17) 37%!!!!
ZUM TEIL:	(3) 7%	OHNE ANGABE:	(2) 4%	

4. Was waren die Gründe für ausgefallene mpA?

Unterrichtsausfall, Betreuung der Reli-Kinder

Krankheit, Personalmangel, Vertretung: **32 x**
Ausflüge/Klassenfahrten: 10x
Ferienbetreuung der Kinder 4x

5. Konnten Sie diese in der DV mpA aufgeführten Tätigkeiten innerhalb der zur Verfügung stehenden Zeit (mindestens 4 Stunden VZ, TZ mindestens anteilig) erledigen?

Teilnehmende: 46 Vollzeit = VZ: 38 Teilzeit = TZ: 8

Tätigkeiten laut Dienstvereinbarung	JA	NEIN	ohne Angabe
Vor- und Nachbereitung der pädagogischen Arbeit	VZ (32) 84% TZ (8) 100%	VZ (1) 3%	VZ (5) 13%
Teilnahme an Dienstbesprechungen der Erzieher*innen	VZ (36) 95% TZ (6) 75%	VZ (0) TZ (2) 25%	VZ (2) 5%
Kooperation mit Lehrkräften, Sonderpädagog*innen, Schul-helfer*innen, Schulsozial-arbeiter*innen	VZ (32) 84% TZ (6) 75%	VZ (6) 16% TZ (2) 25%	
Kontakt zu Einrichtungen der Jugendhilfe und anderen sozialen Diensten bzw. Einrichtungen im Sozialraum	VZ (12) 32% TZ (3) 37%	VZ (19) 50% TZ (5) 63%	VZ (7) 18%
Mitarbeit bei der Gestaltung des Übergangs Kita-Grundschule	VZ (6) 16% TZ (1) 12%	VZ (23) 60% TZ (7) 88%	VZ (9) 24%
Mitwirkung bei der Qualitätsentwicklung und -sicherung der Schule	VZ (14) 37% TZ (3) 37%	VZ (16) 42% TZ (5) 63%	VZ (8) 21%

Tätigkeiten laut Dienstvereinbarung	JA	NEIN	ohne Angabe
Beobachtung sowie Dokumentation	VZ (28) 74% TZ (5) 63%	VZ (6) 16% TZ (3) 37%	VZ (4) 11%
individuelle Förderplanung	VZ (13) 34% TZ (4) 50%	VZ (19) 50% TZ (4) 50%	VZ (6) 16%
Kooperation mit Eltern	VZ (34) 89% TZ (5) 63%	VZ (2) 5% TZ (2) 25%	VZ (2) 5% TZ (1) 12%

6. Wurden die von Ihnen benötigten familiengerechten Arbeitszeiten (entsprechend Frauenförderplan) und Rahmenbedingungen und ggf. behinderungsbedingte Nachteilsausgleiche im Dienstplan berücksichtigt?

Teilnehmende: 17
 JA: (11) 65%
NEIN: (5) 29% !!
 ZUM TEIL: (1) 6%

7. Gibt es Absprachen in Ihrer Schule bezüglich Vertretungen?

JA: (30) 65% !!!
 MANCHMAL: (11) 24%
 NEIN: (4) 9%
 o. Angabe: (1) 2%

a) Werden Erzieher*innen beauftragt, Unterricht zu erteilen? (Z. B. soll von der Lehrkraft zur Verfügung gestelltes Material bearbeitet werden.)

JA: (6) 13%
MANCHMAL: (20) 43% !!!
 NEIN: (20) 43%

8. Ihre Anmerkungen zur Dienstvereinbarung mittelbare pädagogische Arbeit:

Alle Anmerkungen waren kritisch!!

Häufig wurde benannt:

- Zeit reicht nicht!
- keine Anwendung der DV mpA in den Schulferien
- Während Dienstbesprechung werden Kinder betreut.
- keine Möbel, kein Raum, keine Technik für mpA
- Mittelbare pädagogische Arbeit fällt bei hohem Krankenstand aus.
- Zeit der wöchentlichen Dienstbesprechung wird von der Vorbereitungszeit abgezogen.
- Dienstbesprechung dauert jetzt nur noch 45 statt 90 Minuten.
- Sieben Stunden Bereitschaft im Einsatzplan, aber 10 Stunden Vertretung
- Über meine mpA wird fremdbestimmt.
- Vorbereitungszeit f. Fachlehrer*innen wird nicht berücksichtigt.
- Anteilige Zeit für mpA reicht nicht aus bei Teilzeiterzieher*innen.
- Verschlechterung: mpA muss jetzt in der Schule erfolgen.

Ganz herzlichen Dank für Ihre Teilnahme. Sie haben wichtige Anhaltspunkte dafür gegeben, dass der Handlungs- und Nachbesserungsbedarf im Umgang mit der DV mpA groß ist.

Sabine Pregizer

4. März 2019